

Herr Taschenbier (li.) und „das Sams“. Sein Markenzeichen: Rüsselnase, rote Wuschelhaare – und: Es kann Wünsche erfüllen!



Wünsche werden wahr

Umjubelte Premiere – Kinder der Ratschule Berenbostel brachten den Kinderbuchklassiker „Eine Woche voller Samstage“ auf die Bühne.

Mitten in der normalen „Arbeitswoche“, am Mittwoch, dem 16. Juni 2009, gab es in der Ratschule Berenbostel einen wundervollen „Sams-Tag“. Wie das möglich war? Um hierauf eine Antwort zu geben, muss man ein wenig belesen sein. Denn die ungewöhnliche Umbenennung des ganz gewöhnlichen Wochentages verdankt sich dem Erscheinen eines besonderem Wesens: dem Sams. Im eintönigen Leben von Herrn Taschenbier stiftet es im Laufe einer Woche einige Verwirrung – die Herrn Taschenbier am Ende allerdings recht gut gefällt. Und allen Kindern, die diese Tage miterleben dürfen, auch. Das Sams, welches Wünsche erfüllen kann, ist nämlich die Hauptfigur einer äußerst beliebten Kinderbuchserie von Paul Maar. Und am besagten Mittwoch spielte die Theater-AG der Ratschule die Erlebnisse von Herrn Taschenbier und seinem Sams nach.

Brausender Applaus

Unter der Leitung von Anna Moser hatte die Kullissenbau-AG die Aula der Ratschule in ein fast professionelles Theater verwandelt. Und auf der Bühne zeigten die Kinder der Theater-AG eine beeindruckende Leistung, vor allem auch, was das Auswendiglernen der teilweise sehr umfangreichen Texte betraf. So war es dann eigentlich kein Wunder, dass das unter der Leitung von Lehrerin Sabine Holzapfel und Schulleiterin Cordula Mahlow aufgeführte Theaterstück eine umjubelte Premiere feiern konnte.

Herzlicher Dank an Sponsoren

Dabei erfüllte nicht nur das Sams seinem adoptierten „Papa“ auf der Bühne einige Wünsche. Auch ein lang gehegter Wunsch der Akteure wurde wahr: Mit maßgeblicher Unterstützung der Stadtwerke Garbsen sowie weiterer Sponsoren wird die Schule auch bei zukünftigen Aufführungen eine professionelle Licht- und Tonanlage einsetzen können.

„Damit ist die Bühne jetzt ins rechte Licht gerückt. Die großartige Leistung der Kinder kann angemessen gewürdigt werden, und die Zuschauer genießen auch auf den hinteren Plätzen Dialoge und Bühnenakteure“, bedankt sich Schulleiterin Cordula Mahlow für die Großzügigkeit der Sponsoren.

Pädagogische Konzepte

Nicht wenige Schülerinnen und Schüler der Ratschule Berenbostel stammen aus Familien nichtdeutscher Herkunft. Für diese Kinder sind das gemeinsame Erarbeiten eines Theaterstückes und dessen gelungene Aufführung ideale Werkzeuge, um den Wortschatz zu erweitern, sprachliche Genauigkeit und gezielte Betonung zu erlernen.

Projekte, in denen Kinder zielorientiert und gemeinsam etwas für sich und andere erarbeiten, vermitteln ein Wir-Gefühl, steigern das Selbstbewusstsein und fördern eine positive Identifikation mit dem Umfeld.

- 1) Gleich geht der Vorhang auf und „Eine Woche voller Samstage“ beginnt.
- 2) Das Sams und Herr Taschenbier im Kaufhaus, denn das Sams braucht dringend etwas zum Anziehen.
- 3) Auch in der Schule sorgt das Sams für Aufregung und Verwirrung, vor allem mit seinem neuen Kleidungsstück – einem Taucheranzug.
- 4) Die Vermieterin von Herrn Taschenbier, Frau Rotkohl, ist über den neuen Mitbewohner nicht sehr erfreut.
- 5) Zum Schluss gab es viel Applaus für die hoch motivierten Darsteller des Stückes

Das Sams erprobt die neue Bühnentechnik

Förderverein und Sponsoren stiften Licht- und Tonanlage



VON MARKUS HOLZ

BERENBOSTEL. Sams-Tag für die Ratsschule Berenbostel, und was für einer: Unter der Leitung von Lehrerin Sabine Holzapfel und Schulleiterin Cordula Mahlow feierte das Theaterstück „Sams“ gestern umjubelte Premiere. „Sams“ handelt vom Wunscheerfüllen, und das hat im Moment viel mit der Ratsschule zu tun.

Die Kinder der Theater-AG wünschten sich eine möglichst fehlerfreie Aufführung und bewiesen eine erstaunliche Leistung im Umgang mit den teilweise sehr umfangreichen Texten. Die Kulissenbau-AG unter der Leitung von Anna Moser erfüllte den Wunsch der Darsteller nach einer passenden Ausstattung. Und ein großer Wunsch der ganzen Schule ist gestern in Erfüllung gegangen:

eine professionelle Licht- und Tonanlage. Der Förderverein der Schule, die Stadtwerke Garbsen, die Sparkasse Hannover und das Autohaus Pagel ließen diesen immerhin 5000 Euro teuren Wunsch wahr werden. „Alle Zuschauer werden jetzt die von den Kindern gesprochenen Dialoge auch noch auf den letzten Plätzen hören können“, sagte Mahlow in ihrer Dankesrede.